

r. in Stiefeln mit je zwei aufgebogenen Flügeln und in kurzem Chiton, bartlos mit langem Haar; in der vorgestreckten L. hält er am Bande die Tasche (*ξιβισίς*; gegittert); an den Handgelenken sind Armبänder angedeutet; seine R. ist zur Faust geballt und leer. Zwischen den Beinen unten ein nach r. laufender Hund mit langem Schweife. Der übrige Raum ist durch Ornamente (Labyrinth, gegitterte Dreiecke u. a.) gefüllt. Die Innenzeichnung ist graviert.

Zu S. 42 ff. *Protokorinthische Gattung, 1. Gruppe.*

3918. (2878). H. 0,055. Griechenland, S. Sabouroff. — Abg. Furtwängler, S. Sabouroff Taf. 47.

Lekythos (Form No. 102). Hellgelber Thon; braunrote Firnisfarbe. Nur feine Ringe um den Bauch. Auf der Schulter Schlangenlinie, von Pünktchen besetzt an beiden Seiten.

Zu S. 43 ff. *Protokorinthische Gattung, 2. Gruppe.*

3919. (136 a.). H. 0,105. Nola, S. Koll.

Kännchen mit nach unten sich erweiterndem und unten ganz platten Bauche (Form bei Stephani, Vasenkatalog von Petersburg No. 130). An Hals und Henkel ergänzt. Der Bauch gefirnisst bis auf einen unteren Streif, auf dem kurze Strahlen. Oben graviertes Stabornament auf dem Firnisgrund; darunter rote Linie, von weissen gesäumt. Auf dem Boden antik mit Firnis aufgemaltes Zeichen: †.

Zu S. 47 ff. *Korinthische Pinakes.*

Zu S. 48 ff. *Poseidon allein.*

3920. (P. 34).

L obere Ecke Farbe ganz weg. Erhalten Kopf des Poseidon mit Binde, nach r.; oberes Dreizackende, dessen Form ähnlich drei Lotosblattspitzen.

3921. (P. 548).

L. Rand. Mittelkörper des Poseidon nach r. und Stück des Dreizackstabes. L. Rest der in grossen Buchstaben gemalten Inschrift. $\cdot \Lambda \Delta \Sigma \Phi \cdot \Pi \sigma \tau] \epsilon \iota \delta \tilde{\alpha} [\nu \iota$ (Röhl 20, 111).

Zu S. 66. *Reiter.*

3922. (P. 568). H. u. Br. 0,055.

Oben Rand. Reiter nach r., bärtig; kurzer r. Chiton; langer Speer in der R.; Ross thongrundig. Farben gut erhalten.

3923. (P. 168 a.).

Oben Rand. Unbärtiger Reiter nach r.; als Silhouette gemalt, ohne Innenzeichnung.